

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 29

Illustration: "...das ewig Weibliche bricht sich nun Bahn..."
Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

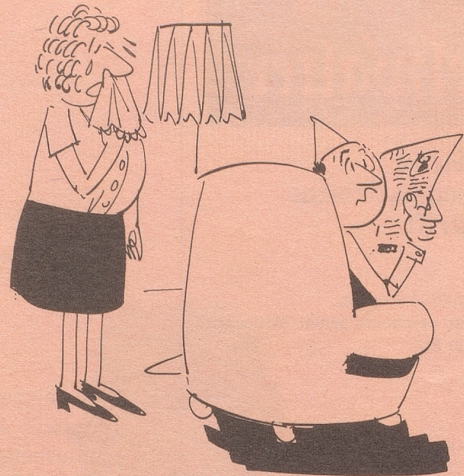
«...das ewig Weibliche bricht sich nun Bahn...»

(frei nach Goethe)

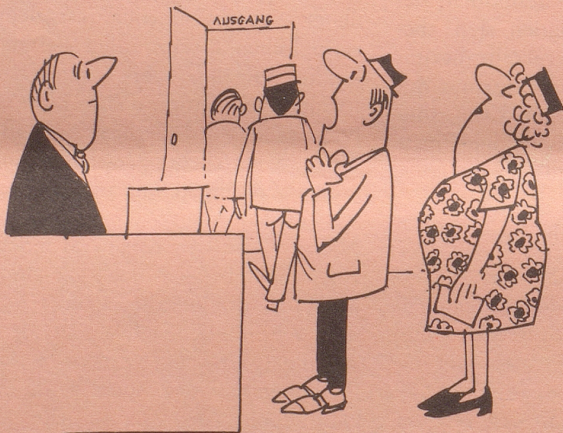
Zum ersten Mal in der Geschichte der schweizerischen Gewerkschaften wurde eine Frau als Vorsitzende gewählt: Frau Schärer-Zaugg ist neue Verbandspräsidentin des VPOD! Die Emanzipation der Frauen, ein Aufbruch zu neuen Ufern, wird im Anfang allerdings noch viele Probleme mit sich bringen, wie unser Zeichner Hans Moser hier darlegt ...



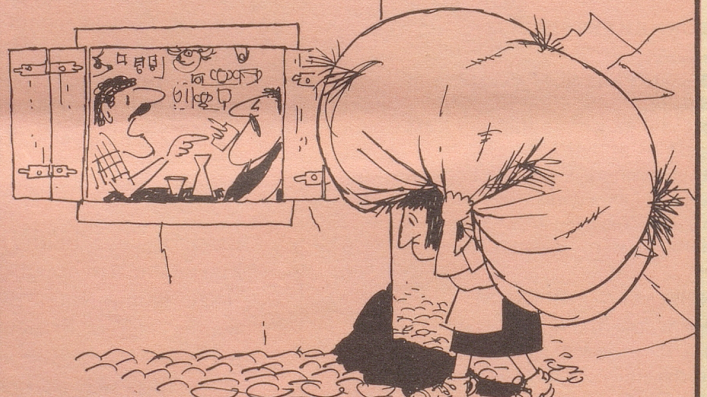
«Ich finde, das gehe zu weit! Ich war bisher immer der Meinung, die Frau gehöre in die Küche!»



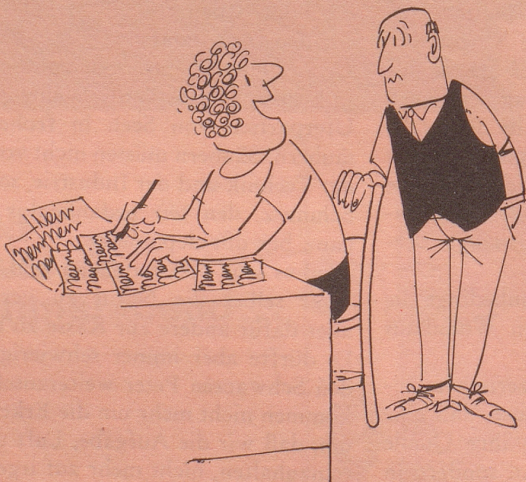
«Morgen soll ich zum ersten Mal ins Stimmlokal und ich habe rein nichts anzuziehen!»



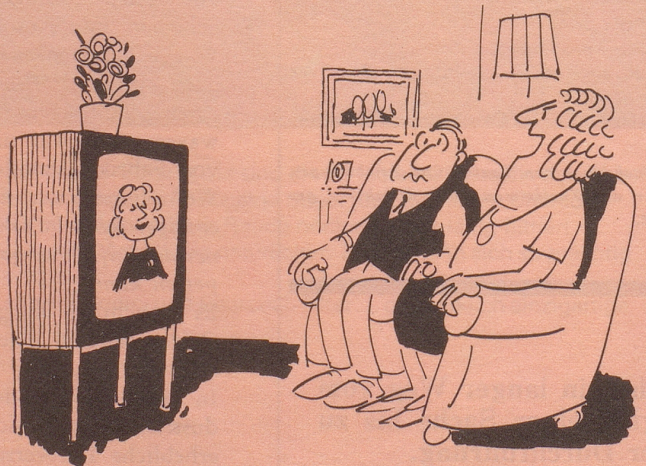
«Meine Frau hat unsere Stimmzettel! In der Familie besitzt sie schon lange das Stimmrecht!»



«Das ist der Gipfel, eine Frau an der Spitze einer Gewerkschaft! Das ist doch Männer- und nicht Frauensache!»



«Nein, ich weiß noch nicht, um was es bei der nächsten Wahl geht – ich übe nur!»



«Schämst Du Dich nicht? Eine Frau an der Spitze der Gewerkschaft und Du bist noch immer nur 2. Ersatzmann für die Schulkommission!»